

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 21. Februar 2024

Drucksache Nr.

00964/2023

Antragsteller: Fraktion Unabhängige
Bürger, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Bearbeiterin: M. Spelling / Fraktion UB

Telefon: 0385 / 545 29 66

Ersetzungsantrag

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Petition 9/2019-2024. Sauberhaftes Schwerin! Umweltverschmutzung und Gefahren durch herumliegende Kippen beenden und bekämpfen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt die eingereichte Petition 9/2019-2024 „Sauberhaftes Schwerin! Umweltverschmutzung und Gefahren durch herumliegende Kippen beenden und bekämpfen“ inhaltlich zur Kenntnis und ersetzt diese wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

- a) Öffentlichkeitsarbeit über die Eigenbetriebe SDS und SAE, der lokalen Medien wie z.B. die Hauspost, die NVS GmbH, die Internetseite der Landeshauptstadt und weitere Plattformen (z.B. Werbetafeln des Stadtwerbevertrages) zu leisten, um die Bürgerinnen und Bürger für das Thema „Umweltverschmutzung und Gefahren durch herumliegende Kippen“ zu sensibilisieren,
- b) der Stadtvertretung bis spätestens zur Juli-Sitzung 2024 Maßnahmen aus dem Budget des Eigenbetriebes SDS vorzuschlagen, um die Verunreinigungen durch Zigarettenkippen in der Landeshauptstadt zu reduzieren (z.B. zusätzliche Aschenbecher, Hinweistafeln, Ausgabe von Taschenaschenbechern),
- c) an ausgewählten Orten mit stärkerem Raucheraufkommen (z.B. Marienplatz, Dreescher Markt, Haltestellen NVS) gezielt Schwerpunktkontrollen mit Blick auf potentielle Kippen-Verunreinigungen und Ansprache deren Verursacher zu veranlassen.

Begründung

Der Petent greift mit seiner Petition für den Bereich Ordnung und Sauberkeit in der Landeshauptstadt ein wichtiges Thema auf. In seiner Stellungnahme weist der Eigenbetrieb SDS

darauf hin, dass er an den bestehenden Standorten kurzfristig Papierkörbe mit Aschenbecher aufstellt. Aufgrund von Problemen bei der Beschaffung verzögert sich die Umsetzung dieser Maßnahme witterungsbedingt. Der Einbau erfolgt, sobald die Witterung dies zulässt. Damit ist einem Anliegen des Petenten genüge getan.

Durch Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung mit Blick auf das o.g. Thema weiter sensibilisiert werden. Eine Übersicht zu möglichen Maßnahmen zur Reduzierung der Kippenbelastung soll den Stadtvertretern zudem aufzeigen, was darüber hinaus möglich wäre, um die Kippenbelastung in der Landeshauptstadt entgegenzuwirken.

Durch gezielte Ansprachen an Verursacher und Schwerpunktkontrollen des kommunalen Ordnungsdienstes an zentralen Orten soll ebenfalls das Bewusstsein für einen ordnungsgemäßen Umgang mit Zigarettenkippen gefördert werden.

gez. Manfred Strauß

Manfred Strauß

Fraktionsvorsitzender Unabhängige Bürger

gez. Regina Dorfmann

Regina Dorfmann

Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN